

NXT-Pumpen mit 1000 ccm und zwei Kugeln

3A1975E

DE

Für das Zirkulieren von Lacken bei niedrigem Druck und mittlerem Volumen.

Modelle P06DCK, P06ECK, P06LCK, P06MCK, P06DSG, P06ESG, P06LSG, P06MSG

Zulässiger Betriebsüberdruck: 620 psi (4,2 MPa, 42,7 bar)

Maximaler Lufteingangsdruck: 100 psi (0,69 MPa, 6,9 bar)

Modelle P10DCK, P10ECK, P10LCK, P10MCK, P10LCS

Zulässiger Betriebsüberdruck: 1180 psi (8,14 MPa, 81,4 bar)

Maximaler Lufteingangsdruck: 100 psi (0,69 MPa, 6,9 bar)

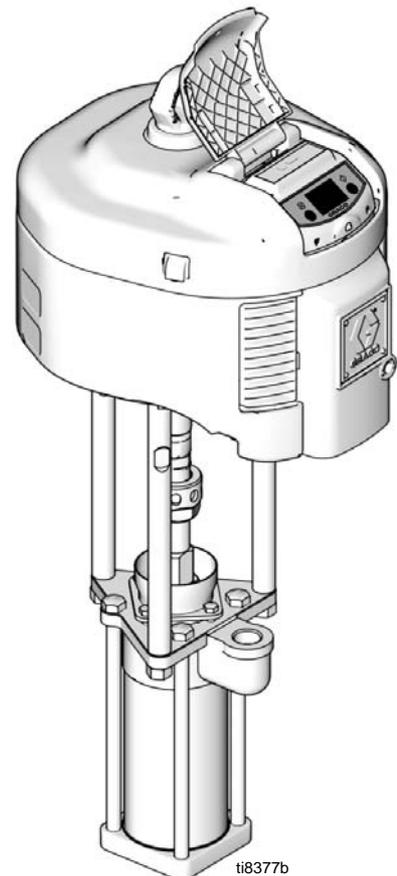


Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser **Bedienungsanleitung** aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Inhaltsverzeichnis **siehe Seite 2.**

Patent angemeldet



Inhalt

Pumpen mit NXT™ Matrix der Teilenummer der Druckluftmotoren	3
Warnhinweise	4
Einbau	6
Erdung	6
Zubehör	6
Spülen vor der Inbetriebnahme	7
Betrieb	8
Vorgehensweise zur Druckentlastung	8
Wartung	9
Abschalten des Geräts	9
Pflege der Pumpe	9
Spülen	9
Schmierung	9
Fehlerbehebung	11
Reparatur	12
Erforderliche Werkzeuge	12
Unterpumpe abschalten	12
Unterpumpe wieder anschließen	13
Modelle	
P06DSG, P06ESG, P06LSG, P06MSG	14
Modelle	
P06DCK, P06ECK, P06LCK, P06MCK,	
P10DCK, P10ECK, P10LCK, P10MCK, P10LCS	14
Teileliste	15
Abmessungen	16
Montagebohrungen	17
Technische Daten	18
Pumpenkennlinien	18
Graco-Standardgarantie	20
Graco-Informationen	20

Pumpen mit NXT™ Matrix der Teilenummer der Druckluftmotoren

Auf dem Typenschild (ID) finden Sie die 6-stellige Teilenummer Ihrer Pumpe. Anhand der folgenden Matrix können Sie auf der Basis der sechsstelligen Nummer die Konstruktion Ihres Systems ermitteln. Zum Beispiel, die Pumpe mit Teile Nr. **P 0 6 M S G** stellt die Pumpe (**P**) dar, mit einem Druckverhältnis von (**0 6** :1), geräuscharmer Abzugsmotor mit DataTrak™ (**M**), Edelstahlbauweise (**S** und PTFE-Packungskonfiguration(**G**). Für die Bestellung von Ersatzteilen siehe Abschnitt **Teileliste** ab Seite 15. Die Stellen in der Matrix entsprechen nicht der Pos.-Nr. in den Teile-Zeichnungen und Listen.

P	0 6	M			S		G	
Erste Stelle	Zweite und dritte Stelle	Vierte Stelle			Fünfte Stelle		Sechste Stelle	
	Druckverhältnis (xx:1)		Abluft	Communication (Datenübertragung)		Werkstoff		Packungen
P (Pumpen)	06	D	Enteisung	Keine	C	Kohlenstoffstahl	G	PTFE / PTFE
	10	E	Enteisung	DataTrak	S	Edelstahl	K	UHMW / Leder
		L	Geräuscharm	Keine			S	Hochleistung (PTFE/UHMWP)
		M	Geräuscharm	DataTrak				

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Konsultieren Sie diese Warnhinweise regelmäßig. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen in dieser Anleitung.

 WARNUNG	
	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Niemals den zulässigen Betriebsüberdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden Sie in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten. • Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden Sie in den Handbüchern zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise des Material- und Lösungsmittelherstellers beachten. Wenn Sie vollständige Informationen zu Ihrem Material erhalten möchten, fordern Sie Materialsicherheitsdatenblätter bei Ihrem Vertriebspartner oder Händler an. • Das Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. • Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. • Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an den Vertriebspartner. • Verlegen Sie die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen. • Die Schläuche dürfen nicht geknickt, zu stark gebogen oder zum Ziehen der Geräte verwendet werden. • Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern. • Halten Sie alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften ein.
	<p>GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren Sie sich über die spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs. • Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen. • Beim Spritzen oder Reinigen des Geräts immer undurchlässige Handschuhe tragen.

 **WARNUNG**

	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen, wie z.B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen. • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin, halten. • Kein Stromkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Anweisungen zur Erdung. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer, die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. • Wenn Sie statische Funkenbildung wahrnehmen oder einen elektrischen Schlag verspüren, schalten Sie das Gerät sofort ab. Das Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTES GERÄT</p> <p>Aus der Pistole, undichten Schläuchen oder gerissenen Teilen austretendes Material kann in die Augen oder auf die Haut gelangen und schwere Verletzungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stets die Schritte im Abschnitt Druckentlastung dieses Handbuchs ausführen, wenn das Spritzen beendet ist und bevor das Gerät gereinigt, überprüft oder gewartet wird. • Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche, Rohre und Kupplungen täglich überprüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich austauschen.
	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung bzw. Druckluftzufuhr.
	<p>GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus dem Ausgabeventil, aus undichten Schläuchen oder beschädigten Komponenten austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ausgabeventil nicht gegen Personen oder Körperteile richten. • Halten Sie Ihre Hand nicht über das Ende der Ausgabedüse. • Undichte Stellen nicht mit der Hand, dem Körper, einem Handschuh oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Stets die Schritte im Abschnitt Druckentlastung dieses Handbuchs ausführen, wenn das Spritzen beendet ist und bevor das Gerät gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

Einbau

Erdung



Das Gerät muss geerdet sein. Durch Erdung wird im Fall von elektrostatischer Aufladung oder Kurzschluss eine Abführleitung für den Strom geschaffen und das Risiko von statischer Aufladung und Stromschlägen reduziert.

Pumpe: Benutzen Sie die Erdungsschraube (X) und die Federringe am Motor, um das Erdungskabel 244524 (Y) anzubringen. Ziehen Sie die Schraube fest an. Das andere Ende des Erdungskabels an einen effektiven Erdanschluss anschließen.

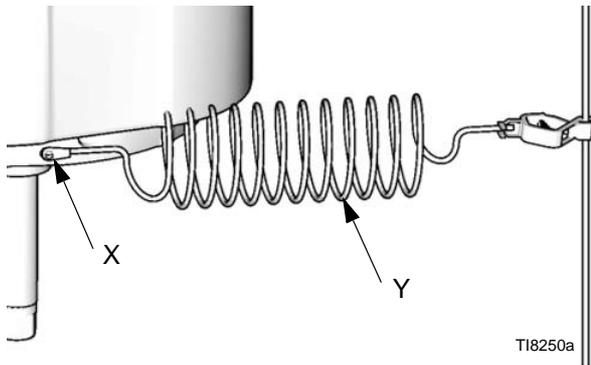


ABB. 1

Luft- und Materialschläuche: Verwenden Sie nur elektrisch leitende Schläuche mit einer Schlauchgesamtlänge von maximal 150 m (500 ft.), um eine kontinuierliche Erdung zu gewährleisten. Überprüfen Sie den elektrischen Widerstand der Schläuche. Wenn der Gesamtwiderstand gegen Erde über 29 Megaohm liegt, den Schlauch unverzüglich ersetzen.

Luftkompressor: die Empfehlungen des Herstellers befolgen.

Spritzpistole: Die Erdung erfolgt durch Verbindung mit einem ordnungsgemäß geerdeten Materialschlauch und einer geerdeten Pumpe.

Materialversorgungsbehälter: alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

Zu spritzender Gegenstand: alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

Beim Spülen zur Anwendung kommende Lösungsmittleimer: alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen. Verwenden Sie nur elektrisch leitende Metalleimer, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.

Darauf achten, dass der Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten stets beibehalten wird: Den Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite des geerdeten Metalleimers halten, dann den Abzug der Pistole auslösen.

Zubehör

Zubehör für Luftsteuerungskits sind für den NXT-Luftmotor verfügbar. Die Kits enthalten ein Hauptluftventil, einen Luftregler und einen Filter. Bestellen Sie den Umrüstsatz separat. Siehe Handbuch 311239 für weitere Informationen.

Luftanschlussleitung (Druckluftversorgung)

- **Luftventil mit Entlastungsbohrung:** Wird im System benötigt, um die Luft, die sich zwischen dem Hahn und dem Luftmotor nach dem Schließen des Hahns angesammelt hat, abzulassen.



Eingeschlossene Druckluft kann dazu führen, dass die Pumpe unerwartet betätigt wird und schwere Verletzungen durch Spritzen oder bewegte Teile verursacht.

Sicherstellen, dass der Lufthahn von der Pumpenseite her leicht zugänglich ist, und dass er stromabwärts vom Luftregler eingebaut ist.

- **Pumpen-Luftregler:** steuert Pumpengeschwindigkeit und Auslassdruck. Muss nahe zur Pumpe installiert werden.
- **Luftleitungsfilter:** Filtert schädlichen Schmutz und Feuchtigkeit aus der Druckluftversorgung.

- **Zweiter Absperrhahn für die Druckluftleitung:** Sperrt das Luftleitungszubehör vor Servicearbeiten ab. Dieser Hahn muss allen anderen Zubehörteilen der Luftleitung vorgeschaltet werden.
- **Pistolen-Luftregler:** regelt den Luftdruck zur Pistole.

Materialleitung

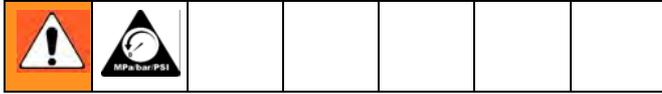
- **Materialfilter:** mit einem 60 Mesh-Element (250 Mikron) aus Edelstahl zum Filtern von Partikeln aus dem Fluidmaterial beim Austritt aus der Pumpe.
- **Materialablassventil:** Wird im System benötigt, um den Materialdruck in Schlauch und Pistole zu entlasten.
- **Material-Absperrventil:** schaltet den Materialfluss ab.
- **Materialdruckregler:** für genauere Einstellung des Materialdrucks.
- **Pistole oder Ventil:** um Material zu dosieren.
- **Schwenkarm der Materialleitung:** für eine einfachere Bewegung der Spritzpistole.
- **Ansaugsatz:** Pumpe kann hierüber Material aus einem Behälter ziehen.

Spülen vor der Inbetriebnahme

Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, welches zum Schutz der Teile in der Pumpe belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials durch Öl zu vermeiden, muss das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel gespült werden. Siehe **Spülen** auf Seite 9.

Betrieb

Vorgehensweise zur Druckentlastung



1. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Den Hauptlufthahn mit Entlastungsbohrung schließen.
3. Die Abzugssperre entriegeln.
4. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Den Abzug der Pistole betätigen, um den Druck zu entlasten.
5. Die Abzugssperre verriegeln.
6. Öffnen Sie alle Materialablassventile im System, und halten Sie einen Behälter bereit, um das abfließende Material aufzufangen. Ablassventil(e) bis zur nächsten Verwendung offen lassen.
7. Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, GANZ LANGSAM die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann die Kupplung vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Wartung

Abschalten des Geräts

						
<p>Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu verringern, stets die Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 8 ausführen, wenn zum Druckentlasten aufgefordert wird.</p>						

Die Pumpe immer am unteren Umschaltpunkt stoppen, damit kein Material an der freiliegenden Kolbenstange eintrocknen und die Halspackungen beschädigen kann.

Den Druck entlasten.

Pflege der Pumpe

Bei Edelstahlmodellen wöchentlich prüfen, ob die Halteschrauben der Packung (A) fest angezogen sind. Die Schrauben sollten fest genug angezogen sein, um eine Leckage zu vermeiden, aber auch nicht fester. Vor dem Einstellen der Halterungsschrauben für die Packung immer Druck ablassen. Siehe ABB. 2. Bei Modellen aus Kohlenstoffstahl den Nassbehälter (B) mit dem entsprechenden Schlüssel anziehen.

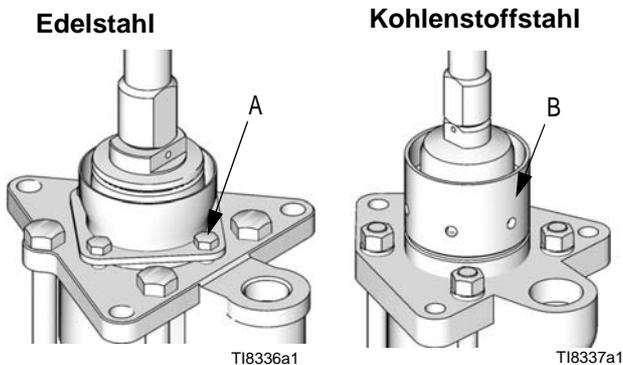


ABB. 2

Spülen

Wenn Material gepumpt wird, das antrocknen, aushärten oder sich ansetzen kann, ist nach Bedarf mit einem verträglichen Lösungsmittel zu spülen, um eine Ansammlung von getrocknetem Material in der Pumpe oder den Schläuchen zu vermeiden.

						
<p>Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu verringern, stets die Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 8 ausführen, wenn zum Druckentlasten aufgefordert wird.</p>						

Um das Risiko von statischer Funkenbildung oder Spritzern in die Augen oder auf die Haut zu senken, vor dem Spülen den Druck ablassen und die Spritzdüse abnehmen. Pumpe starten. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen Metallbehälter halten und beim Spülen einen möglichst niedrigen Druck verwenden. Wenn das Spülen abgeschlossen ist, den Druck ablassen.

Schmierung

						
<p>Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu verringern, stets die Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 8 ausführen, wenn zum Druckentlasten aufgefordert wird.</p>						

Der als Zubehör erhältliche Luftleitungsöler sorgt für automatische Schmierung des Druckluftmotors. Für die tägliche, manuelle Schmierung den Druck ablassen, den Regler abnehmen, ungefähr 15 Tropfen leichtes Maschinenöl in den Lufteinlass der Pumpe geben, den Luftregler wieder anschließen und die Druckluft einschalten, um das Öl in den Motor zu blasen.

Fehlerbehebung

						
<p>Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu verringern, stets die Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 8 ausführen, wenn zum Druckentlasten aufgefordert wird.</p>						

1. Den Druck entlasten.

2. Vor dem Zerlegen der Pumpe alle möglichen Fehler und Ursachen prüfen.

						
<p>Die Pumpe niemals ohne Luftmotorabdeckung betreiben. Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen. Der Kolben des Luftmotors (hinter der Luftmotorabdeckung) bewegt sich, wenn die Pumpe läuft.</p>						

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Pumpe läuft nicht oder keine Förderleistung.	Pumpenteile locker oder gebrochen.	Zerlegen, überprüfen, reparieren.
	Luftleitung verstopft oder Druckluftzufuhr unzureichend.	Leitung freisetzen, Druck erhöhen.
	Materialzufuhrbehälter leer.	Auffüllen und Pumpe neu füllen.
	Materialschläuche verstopft.	Reinigen oder auswechseln.
	Luftmotor beschädigt.	Reparieren.
Pumpe arbeitet, doch der Ausstoß ist zu gering.	Unzureichende Luftzufuhr.	Erhöhen.
	Materialzufuhrbehälter leer.	Auffüllen und Pumpe neu füllen.
	Verstopfte Pistole oder verstopftes Ventil.	Reinigen.
	Packungshalterung muss eingestellt werden.	Die Schrauben nach Bedarf lösen oder festziehen.
	Packungen der Materialpumpe beschädigt.	Auswechseln.
Pumpe läuft unregelmäßig oder zu schnell.	Kolbeneinlassventil offen oder verschlissen.	Reparieren.
	Materialzufuhrbehälter leer.	Auffüllen und Pumpe neu füllen.
	Materialeinlass oder Kolbenventil verschlissen.	Reparieren.

Reparatur

Erforderliche Werkzeuge

- Steckschlüsselsatz
- Satz einstellbarer Schraubenschlüssel
- Einstellbarer Schraubenschlüssel 24 Zoll
- Drehmomentschlüssel
- Gummihammer
- Spindelpresse
- Weicher Holzblock (ca. 90 cm² groß)
- Großer Schraubstock mit weichen Klemmbacken
- Gewindefett
- Gleitmittel 222955
- Loctite® 2760™ oder äquivalent

4. Schrauben Sie die Kupplungsmutter (3) vom Verbindungsstangenadapter (5) ab. Entfernen Sie die Kupplungsmuffen; nicht verlieren oder fallen lassen. Siehe ABB. 3.
5. Halten Sie die flachen Stellen der Verbindungsstangen mit einem Schraubenschlüssel fest, um zu verhindern, dass sich die Stangen (6) drehen. Schrauben Sie die Muttern (7) ab. Entfernen Sie die Unterpumpe (2).
6. Um die Unterpumpe zu warten, schauen Sie im Handbuch 311716 oder 311717 nach, welches mitgeliefert wurde. Für die Wartung des Luftmotors siehe separate, im Lieferumfang enthaltene Luftmotor-Betriebsanleitung.

Unterpumpe abschalten



1. Pumpe nach Möglichkeit spülen. Pumpe am unteren Umschaltpunkt anhalten. Druck entlasten, Seite 8.
2. Luftschlauch trennen.
3. Materialauslassfitting mit einem Schlüssel halten, damit er sich beim Abnehmen des Materialschlauchs nicht lösen kann. Siehe ABB. 3.

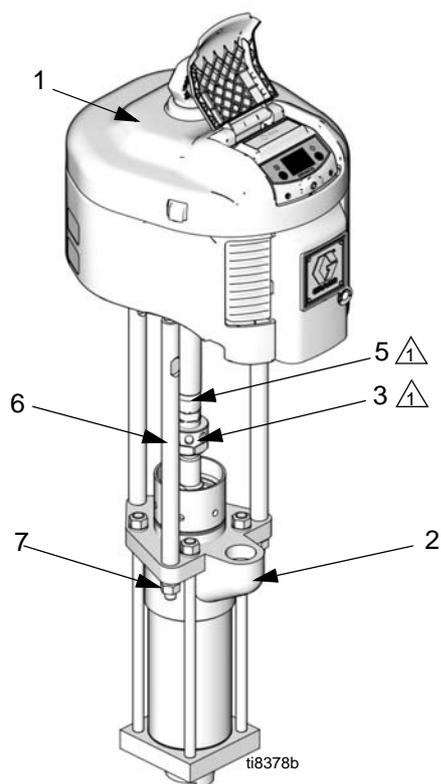
VORSICHT

Sicherstellen, daß mindestens zwei Helfer zum Hochheben, Tragen oder Abnehmen der Pumpe bereitstehen. Wenn die Unterpumpe abgeschaltet wird, stellen Sie sicher, dass die Pumpe sicher abgestützt ist, oder dass Sie zwei Leute haben, die die Pumpe halten während ein anderer die Pumpe abschaltet.

-  Bevor Sie die Unterpumpe (2) vom Motor (1) abnehmen, stellen Sie sicher, dass Sie die relative Position des Materialauslasses der Pumpe zum Luft- oder Hydraulikeinlass des Motors notieren. Wenn der Motor nicht gewartet werden muß, Motor in seinen Befestigungen belassen.

Unterpumpe wieder anschließen

1. Schrauben Sie den Verbindungsstangenadapter (5) auf die Luftmotorwelle. Mit dem in ABB. 3 angegebenen Drehmoment festziehen.
2. Die Zugstangen (6) in den Luftmotor (1) schrauben. Einen Schlüssel auf die flachen Flächen der Verbindungsstange setzen und entsprechend den Angaben festziehen.
3. Die Kupplungsmutter (3) und die Kupplungsmuffen (4) müssen an ihrem Platz auf der Kolbenstange sein.
4. Materialpumpe von mindestens zwei Personen halten lassen, während eine dritte Person die Verbindungen zum Motor herstellt (siehe **VORSICHT**, Seite 12). Die Materialausgänge der Pumpe auf den Lufteinlass ausrichten wie unter **Unterpumpe abschalten** beschrieben. Platzieren Sie die Unterpumpe (2) auf den Zugstangen (6).
5. Muttern (6) auf die Verbindungsstangen (7) schrauben und mit dem in ABB. 3 angegebenen Drehmoment anziehen.
6. Schrauben Sie die Kupplungsmutter (3) locker auf den Verbindungsstangenadapter (5). Die flachen Enden des Verbindungsstangenadapters mit einem Schlüssel halten, damit er sich nicht drehen kann. Mit einem einstellbaren Schlüssel die Kupplungsmutter anziehen. Mit dem in ABB. 3 angegebenen Drehmoment festziehen.
7. Wieder alle Schläuche befestigen. Erdungskabel wieder anbringen, falls es abmontiert wurde. Die Öltasse zu 1/3 mit Graco-TSL-Flüssigkeit oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.
8. Schalten Sie die Druckluftzufuhr ein. Pumpe zuerst langsam laufen lassen, um richtigen Betrieb zu gewährleisten.



⚠ Mit 196 - 210

ABB. 3. Unterpumpe wieder anschließen

**Modelle P06DSG, P06ESG,
P06LSG, P06MSG**

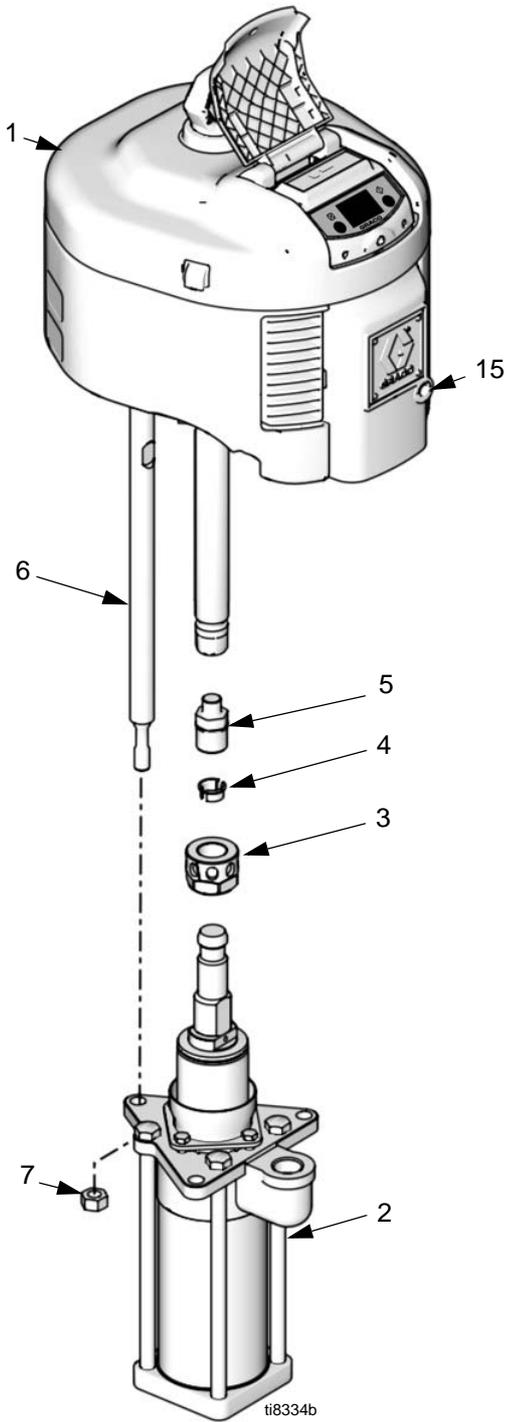


ABB. 4

**Modelle
P06DCK, P06ECK, P06LCK,
P06MCK, P10DCK, P10ECK,
P10LCK, P10MCK, P10LCS**

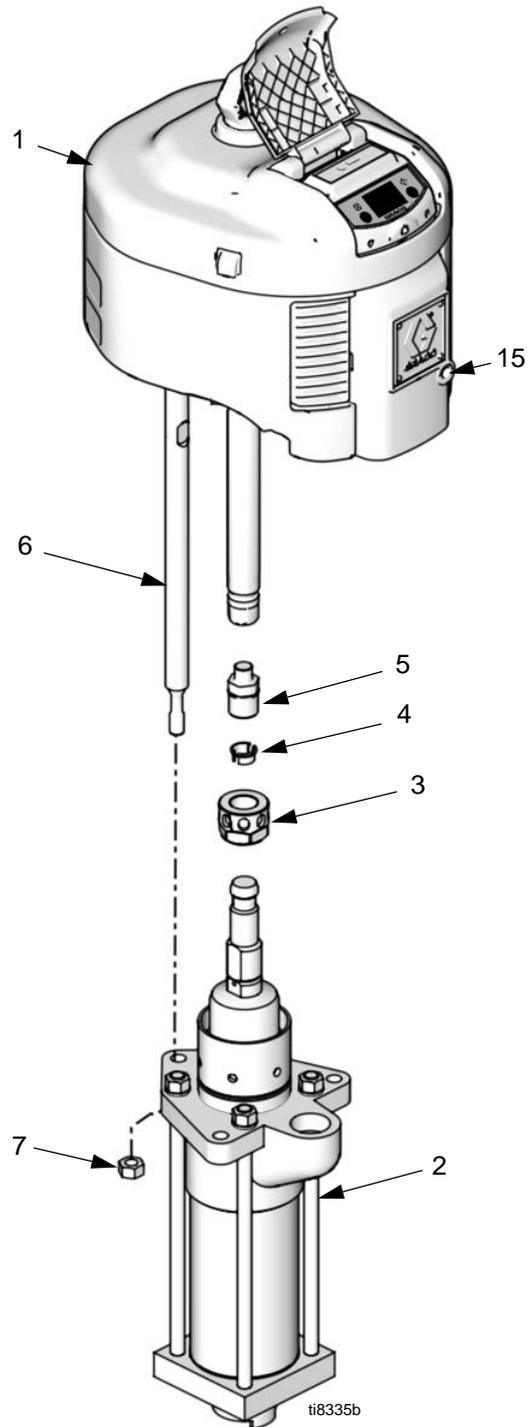


ABB. 5

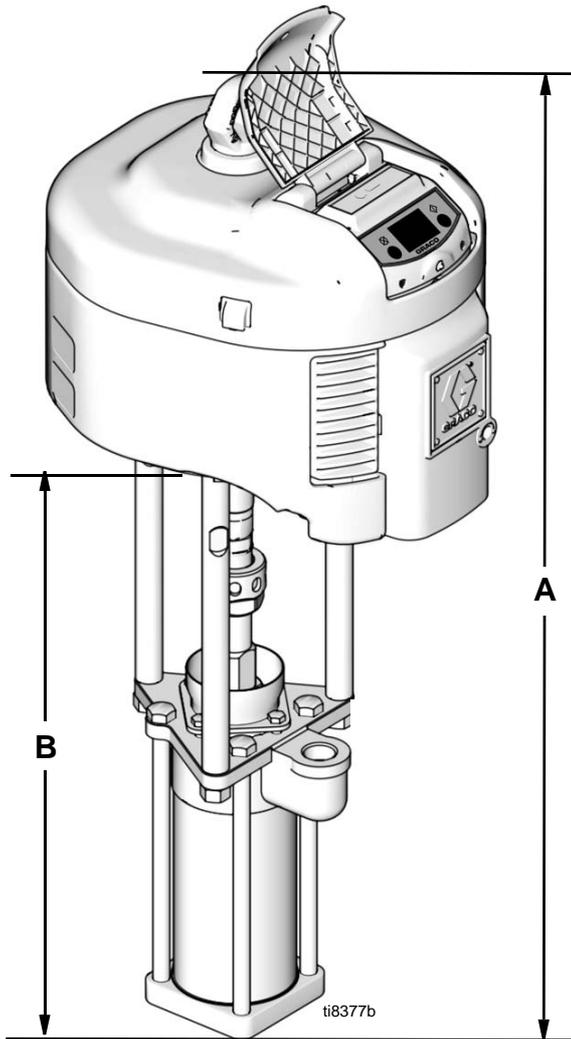
Teileliste

Pos.	Bezeichnung	P06DSG	P06ESG	P06LSG	P06MSG	Anzahl
1	MOTOR, 3400, Enteisung Standard; Siehe Anleitung 311238	N34DN0				1
	MOTOR, 3400, Enteisung Datatrak; Siehe Anleitung 311238		N34DT0			1
	MOTOR, 3400, geräuscharm Standard; Siehe Anleitung 311238			N34LN0		1
	MOTOR, 3400, geräuscharm Datatrak; Siehe Anleitung 311238				N34LT0	1
2	PUMPE; Siehe Anleitung 311716	253596	253596	253596	253596	1
3	MUTTER, Kupplung	184096	184096	184096	184096	1
4	KRAGEN, Kupplung	184130	184130	184130	184130	2
5	ADAPTER	15H371	15H371	15H371	15H371	1
6	VERBINDUNGSSTANGE	15H562	15H562	15H562	15H562	3
7	SICHERUNGSMUTTER	101712	101712	101712	101712	3
15	ROHRSTOPFEN, rund	120588	120588	120588	120588	1
17	SCHLÜSSEL, Nassbehälter	184278	184278	184278	184278	1

Pos.	Bezeichnung	P06DCK	P06ECK	P06LCK	P06MCK	Anzahl
1	MOTOR, 3400, Enteisung Standard; Siehe Anleitung 311238	N34DN0				1
	MOTOR, 3400, Enteisung Datatrak; Siehe Anleitung 311238		N34DT0			1
	MOTOR, 3400, geräuscharm Standard; Siehe Anleitung 311238			N34LN0		1
	MOTOR, 3400, geräuscharm Datatrak; Siehe Anleitung 311238				N34LT0	1
2	PUMPE; Siehe Anleitung 311717	253597	253597	253597	253597	1
3	MUTTER, Kupplung	184096	184096	184096	184096	1
4	KRAGEN, Kupplung	184130	184130	184130	184130	2
5	ADAPTER	15H371	15H371	15H371	15H371	1
6	VERBINDUNGSSTANGE	15H562	15H562	15H562	15H562	3
7	SICHERUNGSMUTTER	101712	101712	101712	101712	3
15	ROHRSTOPFEN, rund	120588	120588	120588	120588	1
17	SCHLÜSSEL, Nassbehälter	184278	184278	184278	184278	1

Pos.	Bezeichnung	P10DCK	P10ECK	P10LCK	P10MCK	P10LCS	Anzahl
1	MOTOR, 6500, Enteisung Standard; Siehe Anleitung 311238	N65DN0					1
	MOTOR, 6500, Enteisung Datatrak; Siehe Anleitung 311238		N65DT0				1
	MOTOR, 6500, geräuscharm Standard; Siehe Anleitung 311238			N65LN0		N65LN0	1
	MOTOR, 6500, geräuscharm Datatrak; Siehe Anleitung 311238				N65LT0		1
2	PUMPE; Siehe Anleitung 311717	253597	253597	253597	253597	L10XCS	1
3	MUTTER, Kupplung	184096	184096	184096	184096	184096	1
4	KRAGEN, Kupplung	184130	184130	184130	184130	184130	2
5	ADAPTER	15H371	15H371	15H371	15H371	15H371	1
6	VERBINDUNGSSTANGE	15H562	15H562	15H562	15H562	15H562	3
7	SICHERUNGSMUTTER	101712	101712	101712	101712	101712	3
15	ROHRSTOPFEN, rund	120588	120588	120588	120588	120588	1

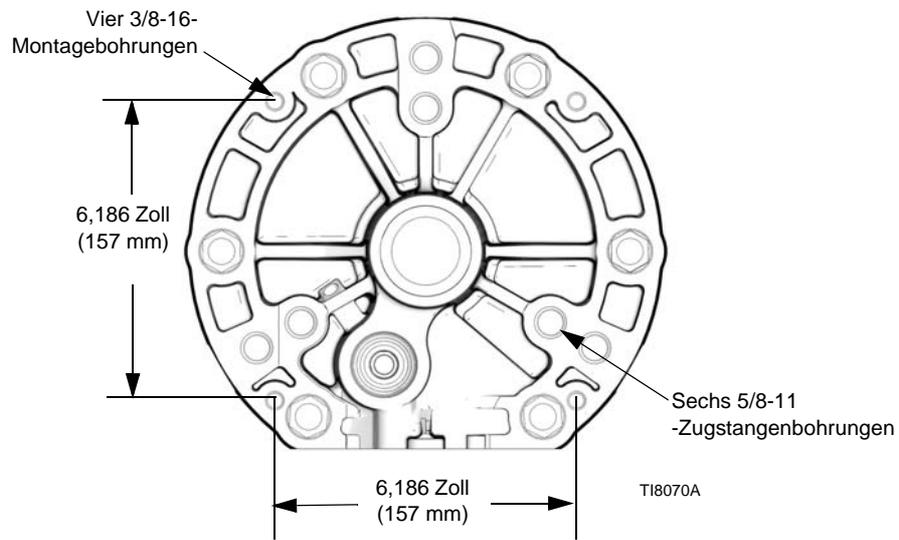
Abmessungen



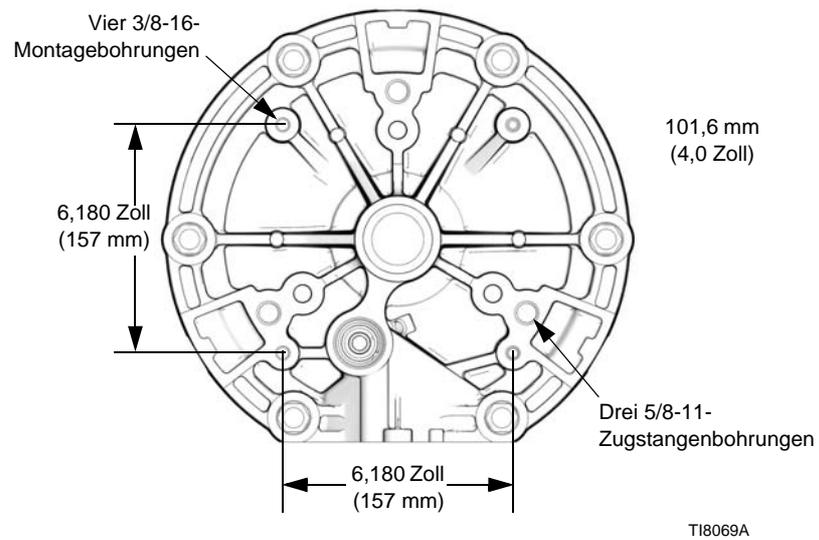
Pumpenmodell	A	B	Gewicht ca. lb (kg)
	Zoll (mm)	Zoll (mm)	
P06_SG	41.6 (1055)	28.0 (711)	113 (51)
P06_CK	41.6 (1055)	28.0 (711)	113 (51)
P10_CK	41.6 (1055)	28.0 (711)	132 (62)
P10_CS	41.6 (1055)	28.0 (711)	132 (62)

Montagebohrungen

NXT-Modell 3400



NXT-Modell 6500



Technische Daten

Modell	Zulässiger Betriebsüberdruck psi (MPa, Bar)	Zulässiger Lufteinlassdruck, psi (MPa, Bar)	Luftverbrauch	Förderleistung bei 60 Hübten pro Minute gpm (lpm)
Alle P06 ___ Modelle	620 (4.2, 42)	100 (0.69, 6.9)	Siehe Leistungskurve	17.4 (65.8)
Alle P10 ___ Modelle	1180 (8.14, 81.4)	100 (0.69, 6.9)		17.4 (65.8)

Lärmdruckpegel siehe Luftmotorhandbuch 311238.

Pumpenkennlinien

Material-Ausgangsdruck

Material-Ausgangsdruck (MPa/bar/psi) bei einer bestimmten Fördermenge (l/Min./gpm) und einem bestimmten Betriebsluftdruck (A/B/C) finden:

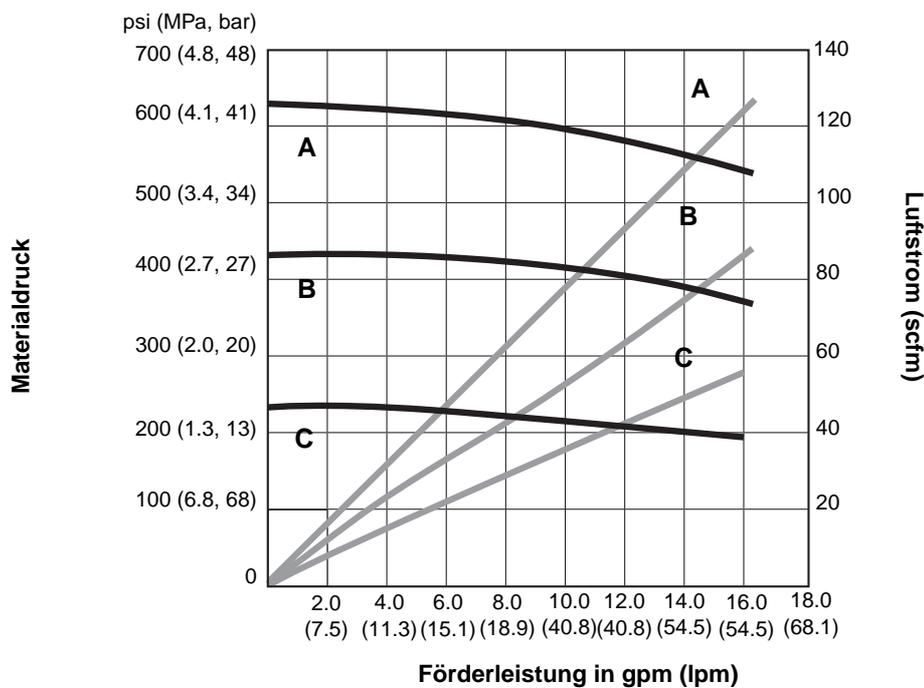
1. Gewünschte Fördermenge unten in der Tabelle suchen.

2. Die Linie nach oben bis zum Schnittpunkt mit der Kurve des ausgewählten Betriebsluftdruck (durchgezogenen Linie) verfolgen. Von diesem Schnittpunkt aus eine waagerechte Linie nach links ziehen und den Materialauslassdruck an der Koordinatenachse ablesen.

Legende

- A 0.7 MPa, 7 bar (100 psi) Luftdruck oder 10.5 MPa, 105 bar (1500 psi) Hydrauliköldruck
 - B 0.5 MPa, 4.9 bar (70 psi) Luftdruck oder 7.5 MPa, 75 bar (1050 psi) Hydrauliköldruck
 - C 0.3 MPa, 2.8 bar (40 psi) Luftdruck oder 4.2 MPa, 42 bar (600 psi) Hydrauliköldruck
- Testmaterial: Leichtöl Nr. 10

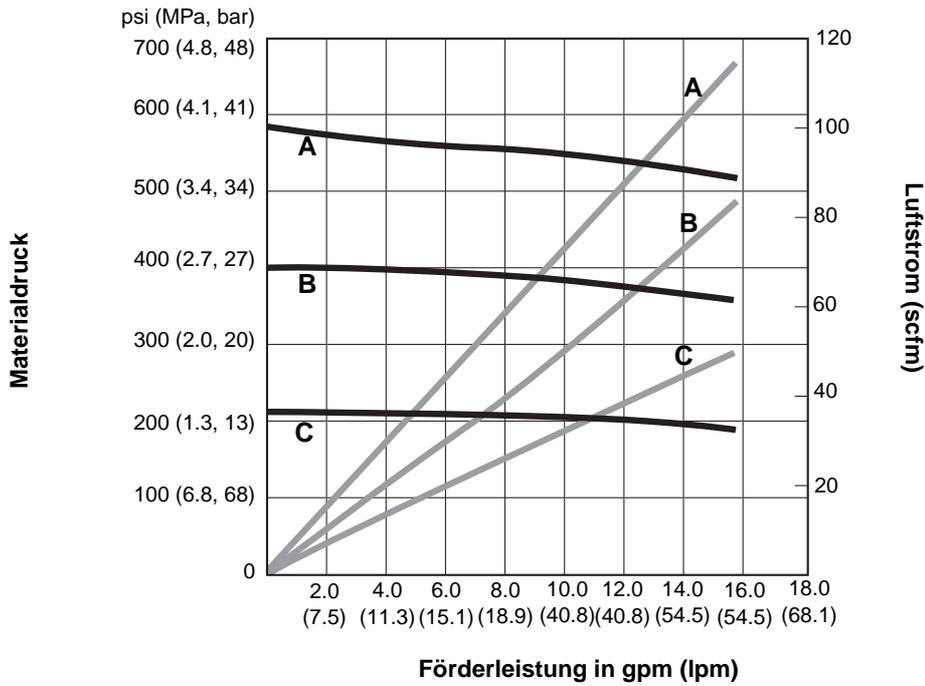
1000-ccm-Pumpe aus Edelstahl mit NXT Luftmotor Modell 3400



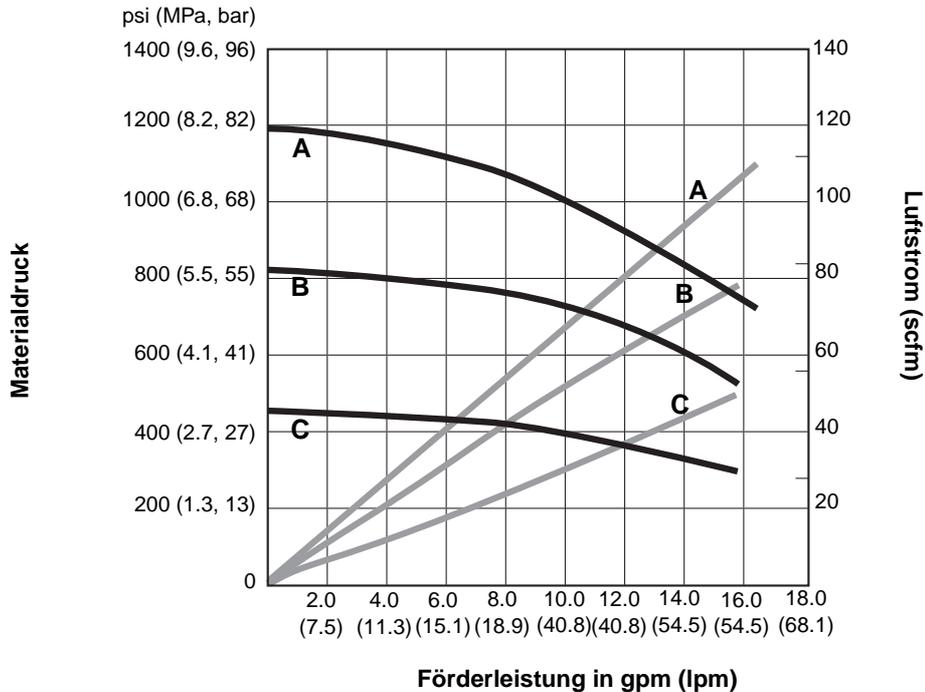
Legende

- A** 0.7 MPa, 7 bar (100 psi) Luftdruck oder 10.5 MPa, 105 bar (1500 psi) Hydrauliköldruck
 - B** 0.5 MPa, 4.9 bar (70 psi) Luftdruck oder 7.5 MPa, 75 bar (1050 psi) Hydrauliköldruck
 - C** 0.3 MPa, 2.8 bar (40 psi) Luftdruck oder 4.2 MPa, 42 bar (600 psi) Hydrauliköldruck
- Testmaterial:** Leichtöl Nr. 10

1000-ccm-Pumpe aus Kohlenstoffstahl mit NXT Luftmotor Modell 3400



1000-ccm-Pumpe aus Kohlenstoffstahl mit NXT Luftmotor Modell 6500



Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

FOR GRACO CANADA CUSTOMERS

The Parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présente document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés, à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.
Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN: Bitte kontaktieren Sie Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Telefonnr.: 612-623-6921 oder gebührenfrei: 1-800-328-0211 Fax: 612-378-3505

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. **This manual contains German. MM 311833**

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2006, Graco Inc. ist I.S.-zertifiziert nach ISO 9001

www.graco.com

Revision E, Dezember 2017